BWA Zürich
Beobachter für Wettbewerbe und Ausschreibungen

Kurzbewertung

Objekt:	Umnutzung Büro zu Wohnen
Ort:	Schärenmoosstrasse 115, 117, 8052 Zürich (ZH)
Art des WB:	Projektwettbewerb
Verfahren:	einstufig, selektiv
Auslober	Stiftung PWG
Publikation:	Simap, Konkurado
Verfahrensbegleitung	

Ziele
Der BWA Zürich setzt sich für faire und transparente Wettbewerbe und Ausschreibungen ein. Die laufenden Verfahren werden nach den Ordnungen SIA 142, 143 und 144 sowie den geltenden Gesetzen analysiert und mit grünen, orangen oder roten Smileys bewertet. Der BWA Zürich prüft SIA geprüfte Verfahren nicht.

Qualität des Verfahrens
- Detailliertes und vollständiges Wettbewerbsprogramm
- Umfassende Bestandesanalyse
- Nachwuchsförderung

Mängel des Verfahrens
- Die Ausschreibung „orientiert“ sich an der SIA 142
- Honorare für Fassaden- Enerige- Brandschutz- Licht- Gebäudeautomation- Sicherheits- und Schliessplanung sind im Generalplanerhonorar inklusive.

Beurteilung des BWA
Die Stiftung PWG konnte 2021 von der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft (SRG SSR) im Quartier Leutschenbach eine Gewerbeliegenschaft mit Baujahr 1962 erwerben, und beabsichtigt diese in Wohnraum für ca. 200 Personen umzunutzen. Eine Studie hat die Umnutzbarkeit in PWG-taugliche Wohnungen bestätigt. Die sehr gute Bausubstanz und der gute Unterhalt über die Jahre erleichtern die Umnutzung. Anhand eines anonymen, einstufigen Projektwettbewerbs im selektiven Verfahren, sucht die Stiftung PWG ein Generalplanerteam, welches die Leistungen Architektur, Landschaftsarchitektur und Bauingenieurwesen erbringt. Es werden 12-18 Teams zum Projektwettbewerb selektioniert, wovon 3 Plätze für Nachwuchsteams vorgesehen sind.
Dem Wettbewerb liegt eine Umfangreiche Bestandsanalyse zugrunde, worauf die Projektziele aufbauen. Das Verfahren ist klar definiert, und der Umfang der verlangten Arbeiten bietet die Grundlage für qualitativ hochstehende Projektvorschläge, aus denen die gut qualifizierte Jury die Selektion vornehmen kann. Der BWA empfiehlt die SIA 142 „subsidiär“ gelten zu lassen, anstelle sich an dieser zu „orientieren“. Im Generalplanerhonorar sind die Planungsleistungen für Fassade, Energie und Nachhaltigkeit, Brandschutz, Licht, Gebäudeautomation, Sicherheits- und Schliessplanung sowie Signaletik inbegriffen. Mit Teilnahme am Wettbewerb akzeptiert das teilnehmende Planerteam diese Konditionen, ohne den Planungsumfang zu kennen. Solche Inklusivleistungen sollten nicht Teil der Ausschreibung sein, sondern Bestandteil der Honorarverhandlung nach Abschluss des Wettbewerbsverfahrens.
Der BWA bewertet das vorliegende Verfahren mit einem grünen Smiley.

BWA Zürich
c/o SIA Sektion Zürich
Kirchenweg 5
8034 Zürich

zuerich@bwa-smile.ch